

MITTEILUNGSBLATT

DER

Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/>

Studienjahr 2025/2026	Ausgegeben am 15. Oktober 2025	4. Stück
-----------------------	--------------------------------	----------

10. Revisionsordnung an der Medizinischen Universität Innsbruck
11. Bestellung interimistischer Leiter (interimistischer Direktor) Univ.-Klinik für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie
12. Bestellung Leiter (Direktor) Univ.-Klinik für Innere Medizin IV
13. Bestellung stellvertretender Leiter (stellvertretender Direktor) Univ.-Klinik für Innere Medizin IV
14. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent für das Fach Radiologie an Herrn Dr. med. univ. Gregor Laimer, PhD
15. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozentin für das Fach Virologie an Frau Dr.ⁱⁿ med. univ. Wegene Borena
16. Bevollmächtigungen gemäß § 27 Abs 2 UG
17. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen Universitätspersonals
18. Ausschreibung von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

10. Revisionsordnung an der Medizinischen Universität Innsbruck

1. Präambel

Die Innenrevision leistet einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung der Fähigkeit einer Organisation, Werte zu schaffen, zu schützen und zu erhalten. Sie unterstützt insbesondere Leitungs- und Aufsichtsorgane durch unabhängige, risikobasierte und objektive Prüfungen und Beratung. Ziel ist es, die Wirksamkeit von Governance-, Risikomanagement- und Kontrollprozessen sowie der Entscheidungsfindung zu fördern und das Vertrauen von Stakeholdern in die Institution zu stärken (Vgl. Global Internal Audit Standards™, The Institute of Internal Auditors, Domain I: Zielsetzung der Internen Revision, S 15).

Diese Revisionsordnung legt die Aufgaben, Befugnisse und Verantwortlichkeiten der Innenrevision an der Medizinischen Universität Innsbruck (MUI) fest. Sie beschreibt deren Stellung innerhalb der Universität, den Umfang der Tätigkeit, Informations- und Zugriffsrechte sowie das Berichtswesen.

Die Innenrevision an der MUI handelt nach den Prinzipien und Standards der Global Internal Audit Standards™, insbesondere der Domain II: Ethik und Professionalität (Vgl. Global Internal Audit Standards™, The Institute of Internal Auditors, Domain II: Ethik und Professionalität, S 16).

2. Organisatorische Eingliederung

Die organisationsrechtliche Stellung sowie die organisatorische Zuordnung der Innenrevision ergeben sich aus dem Organisationsplan in Verbindung mit der Geschäftsordnung des Rektorats in der jeweils gültigen Fassung.

Die Innenrevision ist bei der Wahrnehmung ihrer Planungs-, Prüfungs- und Beratungstätigkeit unabhängig.

Die Bestellung und Abberufung der Innenrevisorin/des Innenrevisors bzw. der Innenrevisor:innen ist dem Universitätsrat durch das Rektorat zur Kenntnis zu bringen.

Für die Durchführung ihrer Tätigkeit ist die Innenrevision mit angemessenen Ressourcen auszustatten.

3. Zuständigkeitsbereich

Die Innenrevision ist für alle Organisationseinheiten, Einrichtungen und Prozesse an der MUI zuständig. Ihre Zuständigkeit erstreckt sich auch auf gesellschaftsrechtliche Beteiligungen der MUI, sofern eine Prüfberechtigung besteht oder eine solche eingeräumt wird.

4. Befugnisse und Mitwirkungspflichten

Zur Erfüllung ihrer Aufgaben verfügt die Innenrevision über ein uneingeschränktes Informations- und Einsichtsrecht in alle relevanten Unterlagen, Daten und Systeme. Sie kann alle Auskünfte einholen, die zur Durchführung ihrer Prüfung erforderlich sind.

Alle Organe und Mitarbeiter:innen sind verpflichtet, die Innenrevision bei der Erfüllung ihrer Aufgaben uneingeschränkt zu unterstützen.

Leiter:innen von Organisationseinheiten haben die Innenrevision umgehend über die Ankündigung bevorstehender externer Prüfungen (zB Finanzamt, Sozialversicherung oder Arbeitsinspektorat) zu informieren. Bei begründetem Verdacht auf dolose oder organisationsschädigende Handlungen besteht ebenfalls eine unverzügliche Informationspflicht gegenüber der Innenrevision.

Die Innenrevision ist berechtigt, Prüfungen externer Instanzen (zB Rechnungshof, Wirtschaftsprüfung) zu begleiten und insbesondere an Schlussbesprechungen teilzunehmen. Entsprechende Prüfberichte sind ihr umgehend zu übermitteln.

In Abstimmung mit dem Rektorat können Prüfungen oder Teilbereiche davon auch an externe Instanzen wie zB Wirtschaftsprüfer:innen vergeben werden.

Die Innenrevision hat kein Weisungsrecht gegenüber zu prüfenden Organisationseinheiten. Insbesondere obliegen Maßnahmen auf Basis von Feststellungen der Innenrevision den jeweils zuständigen Organen.

5. Aufgaben

Zu den wesentlichen Aufgaben der Innenrevision zählen insbesondere:

1. (Über)Prüfung der Einhaltung der Grundsätze der Rechtmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit, Sparsamkeit und Transparenz sowie Kontrolle der Gebarung nach diesen Grundsätzen
2. Überprüfung der Einhaltung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung (GoB)
3. Überprüfung, Analyse und Bewertung der Geschäftsprozesse auf Einhaltung der gesetzlichen und sonstigen für die MUI verbindlichen Vorschriften und vertraglichen Verpflichtungen
4. Überprüfung der Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems (IKS)
5. Prävention, Aufdeckung und Verfolgung von dolosen und geschäftsschädigenden Handlungen
6. Erstellung jährlicher und/oder mehrjähriger risikoorientierter Prüfpläne
7. Erarbeitung von Empfehlungen und Vorschlägen zur Optimierung von Strukturen und Abläufen (Aufbau- und Ablauforganisation) im Hinblick auf Effektivität und Effizienz in den betroffenen Bereichen
8. Unterstützung der Organe in der Sicherung des Universitätsvermögens
9. Weiterentwicklung der Revisionstätigkeit entsprechend den Global Internal Audit Standards™, The Institute of Internal Auditors idgF.

6. Prüfungsablauf

Die Innenrevision erstellt jährlich einen Prüfplan, der dem Rektorat zur Genehmigung vorzulegen ist. Zudem können Sonderprüfungen auf Anordnung des Rektorats erfolgen.

Die Innenrevision führt aufgrund des Verdachtes doloser Handlungen nach vorheriger Information der nach organisationsrechtlichen Vorschriften zuständigen Organe auch Deliktsprüfungen durch.

Prüfungen sind grundsätzlich anzukündigen. Davon ausgenommen sind jene Fälle, in denen der Verdacht doloser Handlungen besteht oder der Prüfungszweck durch eine Ankündigung gefährdet wäre. In solchen Fällen kann die Prüfung unangekündigt erfolgen.

Die Leiterin/der Leiter der zu prüfenden Organisationseinheit ist rechtzeitig über den Zweck und Ablauf der Prüfung zu informieren. Sofern möglich bzw. erforderlich, hat die Organisationseinheit geeignete Arbeitsmöglichkeiten (Räumlichkeiten, Zugang zu IT-Systemen etc) zur Verfügung zu stellen.

Die Innenrevision ist berechtigt, alle für die Prüfung relevanten Informationen einzusehen und erforderliche Auskünfte zu verlangen (schriftlich, mündlich oder telefonisch) sowie Kopien von Unterlagen anzufordern. Der Zugang zu Räumlichkeiten, Einrichtungen, Anlagen und IT-Systemen ist zu gewähren, soweit dies für die Prüfung erforderlich ist.

Mitarbeiter:innen sind verpflichtet, der Innenrevision alle Auskünfte vollständig, wahrheitsgemäß und ohne unangemessenen Aufschub zu erteilen. Eine vorherige Genehmigung durch die Leitung der Organisationseinheit ist hierfür nicht erforderlich.

7. Prüfberichte

Über das Ergebnis einer Prüfung ist ein Bericht zu erstellen. Der Prüfbericht bedarf der Freigabe des zuständigen Rektoratsmitglieds.

Die Leiterin/der Leiter der geprüften Organisationseinheit erhält den freigegebenen Prüfbericht einschließlich eines Maßnahmenplans.

Zur Überprüfung der Umsetzung der Empfehlungen kann eine Follow-up-Prüfung erfolgen. Auch deren Ergebnis ist in einem Prüfbericht zu dokumentieren.

Auf Verlangen sind dem Universitätsrat sämtliche Prüfberichte vorzulegen.

8. Tätigkeitsbericht

Die Innenrevision erstellt jährlich einen Tätigkeitsbericht, der dem Rektorat und dem Universitätsrat zur Kenntnis zu bringen ist.

9. Verschwiegenheit

Alle Mitarbeiter:innen der Innenrevision sind, unabhängig von ihrer arbeitsrechtlichen Verschwiegenheitspflicht, bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben zur Vertraulichkeit über alle ihr im Rahmen ihrer Tätigkeit bekannt gewordenen Sachverhalte verpflichtet. Diese Verpflichtung gilt über das Ende des Beschäftigungsverhältnisses hinaus.

10. Inkrafttreten

Diese Revisionsordnung tritt mit dem auf den Tag der Kundmachung im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Innsbruck folgenden Tag in Kraft und ersetzt die Geschäftsordnung der Stabsstelle Innenrevision der Medizinischen Universität Innsbruck, verlautbart im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Innsbruck vom 28. Juni 2018, Studienjahr 2017/2018, 47. Stk., Nr. 197.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer
Rektor

11. Bestellung interimistischer Leiter (interimistischer Direktor) Univ.-Klinik für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie

Das Rektorat hat in seiner Sitzung am 07.10.2025 beschlossen, für den Zeitraum ab 01.10.2025 bis zur erneuten Bestellung einer Leiterin/eines Leiters der Univ.-Klinik für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie, sohin bis 31.10.2025,

Ao. Univ.-Prof. Dr. Anton SCHWABEGGER
zum interimistischen Leiter (interimistischen Direktor)

der Univ.-Klinik für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie zu bestellen.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer
Rektor

12. Bestellung Leiter (Direktor) Univ.-Klinik für Innere Medizin IV

Das Rektorat hat in seiner Sitzung am 07.10.2025 beschlossen, für den Zeitraum ab 01.10.2025 bis zum 30.09.2030,

Univ.-Prof. Dr. Andreas KRONBICHLER, PhD
zum Leiter (Direktor)

der Univ.-Klinik für Innere Medizin IV zu bestellen.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer
Rektor

13. Bestellung stellvertretender Leiter (stellvertretender Direktor) Univ.-Klinik für Innere Medizin IV

Das Rektorat hat in seiner Sitzung am 07.10.2025 beschlossen, für den Zeitraum ab 01.10.2025 bis zum 30.09.2030,

Assoz. Prof. PD Dr. Hannes NEUWIRT, PhD MME
zum stellvertretenden Leiter (stellvertretenden Direktor)

der Univ.-Klinik für Innere Medizin IV zu bestellen.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer
Rektor

14. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent für das Fach Radiologie an Herrn Dr. med. univ. Gregor Laimer, PhD

Herrn Dr. med. univ. Gregor Laimer, PhD wurde mit Datum vom 02.10.2025 die Lehrbefugnis als Privatdozent gemäß § 103 UG für das Fach Radiologie verliehen.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer
Rektor

15. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozentin für das Fach Virologie an Frau Dr.ⁱⁿ med. univ. Wegene Borena

Frau Dr.ⁱⁿ med. univ. Wegene Borena wurde mit Datum vom 02.10.2025 die Lehrbefugnis als Privatdozentin gemäß § 103 UG für das Fach Virologie verliehen.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer
Rektor

16. Bevollmächtigungen gemäß § 27 Abs 2 UG

Folgende Projektleiterinnen/Projektleiter werden für die Dauer des Projekts gemäß § 27 Abs 2 UG zum Abschluss der für die Vertragserfüllung erforderlichen Rechtsgeschäfte und zur Verfügung über die Geldmittel im Rahmen des genannten Projekts bevollmächtigt:

SAP Nr.	Titel des Projekts	Projektleiterin/ Projektleiter	Projekt- laufzeit
W-110410-016-015	Nature-inspired Anti-Candida PEptide (NACPEP)	Ao. Univ.-Prof. ⁱⁿ Mag. ^a Dr. ⁱⁿ Florentine Marx-Ladurner	01.10.2025 – 30.09.2029
D-152600-028-014	Vogel aus dem Eis	Ass.-Prof. PD MMag. Dr. Johannes Dominikus Pallua, MSc PhD	01.01.2025 – 31.12.2025
W-153440-021-011	Combination of YB-1-based virotherapy with CDK4/6- and BRD4- inhibition amplifies oncolytic potency: In vivo evaluation and molecular analysis of the underlying cause	Univ.-Prof. Dr. Per Sonne Holm	01.10.2025 – 31.12.2026

D-153110-023-013	CEUS Studie	Dr. Felix Allendorff Johnson	05.09.2024 – 31.05.2027
D-151650-015-022	A Phase 3, Randomized, Double-Blind, Placebo-Controlled Study to Evaluate the Efficacy and Safety of Ravulizumab in Adult Participants with Immunoglobulin A Nephropathy (IgAN)	PD Dr. Michael Rudnicki	31.10.2024 – 31.10.2026
F-151500-014-020	MUI COE 16B - Koordination – Neuronal Circuits in health and disease	Univ.-Prof. Dr. Francesco Ferraguti	01.12.2024 – 30.11.2029
F-151500-014-020-01	MUI COE 16B - SUB1 - Neuronal Circuits in health and disease	Univ.-Prof. Dr. Francesco Ferraguti	01.12.2024 – 30.11.2029
F-151500-014-020-03	MUI COE 16B - SUB3 - Neuronal Circuits in health and disease	Ass.-Prof. Johannes Passecker, PhD	01.12.2024 – 30.11.2026
F-151500-014-020-04	MUI COE 16B - SUB4 - Neuronal Circuits in health and disease	Assoz. Prof. PD Dr. Ramon Osman Tasan, PhD	01.12.2024 – 30.11.2029
F-151500-014-020-02	MUI COE 16B - SUB2 - Neuronal Circuits in health and disease	Ass.-Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Galina Apostolova	01.12.2024 – 30.11.2029

Bei bereits laufenden Projekten werden die Bevollmächtigungen geändert wie folgt:

SAP Nr.	Titel des Projekts	Änderung der Bevollmächtigung für	Projekt-laufzeit	Begründung der Änderung
D-153600-022-017	Eigenforschung	Ao.Univ.-Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Daniela Karall	01.12.2023 – 31.03.2026	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-151820-014-014	Update of the EORTC QLQ reference value manual	Mag. ^a Monika Sztankay, PhD	01.04.2022 – 31.12.2028	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-150810-017-017	F&E Praktikum	Assoz. Prof. ⁱⁿ PD ⁱⁿ Mag. ^a Dr. ⁱⁿ Johanna Gostner	11.08.2025 – 19.09.2025	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-152600-025-011	Evaluation of radiological and clinical outcomes after surgical treatment with XRL (Vertebral Body Replacement)	Ass.-Prof. PD Dr. Richard Lindtner, PhD	01.06.2023 – 31.01.2026	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-151660-017-013	Postakute Infektions-syndrome (ME/CFS und Post Covid Zustand)	PD ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Katharina Kurz	01.09.2024 – 31.01.2026	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-151650-011-057	ÖDTR	PD Dr. Michael Rudnicki	22.11.2017 – 30.09.2026	Projektleiter-änderung Übertragung der Bevollmächtigung
D-151650-011-057	ÖDTR	Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer	22.11.2017 – 30.09.2026	Projektleiter-änderung Ende der Bevollmächtigung
D-151620-013-020	AMPEL Studie zur individuellen Therapie-optimierung bei Herzinsuffizienz	Univ.-Doz. Dr. Gerhard Pölzl	01.09.2023 – 30.11.2026	Verlängerung der Bevollmächtigung
G-762000-023-014	Histology-associated neutrophil taxonomy in non-small cell lung cancer	Dr. ⁱⁿ Lena Horvath, PhD	01.01.2024 – 02.01.2026	Verlängerung der Bevollmächtigung

D-151660-017-014	Postakute Infektions-syndrome – Untersuchung neuer diagnostischer und therapeutischer Ansätze bei Long Covid	PD ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Katharina Kurz	01.11.2024 – 30.01.2026	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-151900-037-013	BHV3000-406 - Eine randomisierte, doppel-blinde, placebo-kontrollierte Phase-IV-Studie zur Wirksamkeit und Verträglichkeit von Rimegepant zur Akut-behandlung von Migräne bei Erwachsenen, für die eine Triptan-Anwendung nicht geeignet ist	Assoz. Prof. PD Dr. Gregor Brössner	07.12.2023 – 31.12.2026	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-151900-037-013	BHV3000-407 - Eine randomisierte, doppel-blinde, placebo-kontrollierte Phase-IV-Studie zur Beurteilung der Wirksamkeit und Verträglichkeit von Rimegepant zur Prävention von Migräne bei Erwachsenen mit unzureichendem Ansprechen auf orale Vorbeugende Medikamente in der Vorgeschichte	Assoz. Prof. PD Dr. Gregor Brössner	07.12.2023 – 31.12.2026	Verlängerung der Bevollmächtigung
F-182300-016-013-14	DOC_MUI CBD SUB14	Univ.-Prof. Dr. Ivan Tancevski	01.10.2020 – 14.03.2026	Verlängerung der Bevollmächtigung

Für eine Überschreitung der Vollmacht haftet die/der Bevollmächtigte persönlich.

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer
Rektor

17. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **wissenschaftliches Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-20196 Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Praedoc), B1, GH 1 75 %, Institut für Systemische Neurowissenschaften, ab 01.12.2025 auf 4 Jahre ab Dienstantritt. Voraussetzungen: abgeschlossenes Magister-, Master- oder Diplomstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: Expertise in der Einzelzellsequenzierungsdatenanalyse und KI-Tools, Erfahrung im Umgang mit Mäusen und ihrem Verhalten, Immunfärbungen, Mitarbeit an Forschungsprojekten im Labor, Betreuung von Zellkulturen, selbstständige Durchführung molekularbiologischer/zellbiologischer Experimente, Labor Organisation, Anfertigung von Immunfärbungen, Konfokal Mikroskopie und Bildanalyse, Mausverhaltensuntersuchungen, Stereotaktische Injektionen Maus, Anfertigung Manuskript in englischer Sprache, Erfahrung Mausmodellen neurodegenerativer Erkrankungen, Testung motorischer Funktion von Mäusen, Erfahrung AAV medierter ZNS-Therapien, Stereotaktische Operationen von Mäusen. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung. Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 30-Stunden-Woche brutto € 39.005,40. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen. Das Verfassen einer Dissertation ist wesentlicher Inhalt dieses Dienstverhältnisses.
--

Chiffre: MEDI-20218

Fachärztin/Facharzt, B1, GH 3, Universitätsklinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, ab 01.12.2025 auf 4 Jahre ab Dienstantritt. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Befugnis zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärztin/Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine ErstautorInnenschaft). Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 105.247,38. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-20225

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Praedoc), B1, GH 1 75 %, Universitätsklinik für Urologie, ab 01.12.2025 auf 4 Jahre ab Dienstantritt. Voraussetzungen: abgeschlossenes Magister-, Master- oder Diplomstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: Fundierte Erfahrung mit humanen Zelllinien, Gewebekulturen und Isolierung von primären Zellen, als auch die Generierung von immortalisierten Zelllinien, Bearbeitung und Verarbeitung von klinischem Material und Forschungsmaterial, Durchführung transkriptomweiter Methoden (zB RNA-Seq) sowie bioinformatische Auswertung der Datensätze, Anwendung von Standard immunbiologischer- und molekularbiologischer Arbeitsmethoden (zB. qRT-PCR, Westernblot, FACS, Immunfluoreszenz und Immunhistochemie), Vorkenntnisse im Bereich Blasen- und Prostatakrebs sowie der -Steroidrezeptorbiologie sind von Vorteil, Bereitschaft für die selbstständige Etablierung und Anwendung neuer Methoden, Fähigkeit zur eigenverantwortlichen Arbeit und Zusammenarbeit mit Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftlern, Ärztinnen/Ärzten, BMAs und technischem Personal aus unterschiedlichen Fachbereichen. Mitbetreuung von Abschlussarbeiten und Lehrveranstaltungen, sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 30-Stunden-Woche brutto € 39.005,40. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen. Das Verfassen einer Dissertation ist wesentlicher Inhalt dieses Dienstverhältnisses.

Chiffre: MEDI-20228

Fachärztin/Facharzt, B1, GH 3, Universitätsklinik für Pädiatrie II, ab 01.03.2026 auf 4 Jahre ab Dienstantritt. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Befugnis zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärztin/Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine ErstautorInnenschaft). Erwünscht: Expertise in neonatologischer Intensivmedizin und Nachsorge von ehemaligen Frühgeborenen. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 105.247,38. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-20231

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Visceral-, Transplantations- und Thoraxchirurgie, ab 01.01.2026 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 31.12.2028.

Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 84.112,00. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-20232

Fachärztin/Facharzt, B1, GH 3, 40 % (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Visceral-, Transplantations- und Thoraxchirurgie, ab 01.12.2025 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 30.06.2026. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Befugnis zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufs als Fachärztin/Facharzt für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine ErstautorInnenschaft). Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 105.247,38. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-20234

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Visceral-, Transplantations- und Thoraxchirurgie, ab 18.10.2025 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 30.09.2026. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 84.112,00. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-20239

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Innere Medizin II, ab 01.02.2026 bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 84.112,00. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-20249

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, ab 01.01.2026 bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 84.112,00. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-20253

Zahnärztin/Zahnarzt, B1, GH 2, Universitätsklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie, ab 07.01.2026 auf 4 Jahre ab Dienstantritt. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium bzw. Zahnmedizinstudium, Zahnärztin/Zahnarzt oder Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt für Stomatologie, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre, bei Vorliegen einer publizierten ErstautorInnenschaft ist eine Höherstufung von "B1, GH 2" auf "B1, GH 3" möglich. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 97.839,98. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-19927

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Postdoc), B1, GH 3, Institut für Physiologie, ab sofort auf 4 Jahre ab Dienstantritt. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges PhD- bzw. Doktoratsstudium, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine ErstautorInnenschaft). Erwünscht: Konzeption und Durchführung neurophysiologischer Projekte mit Schwerpunkt humane in vitro Modellsysteme, induzierbare pluripotente Stammzellen, Transcriptomanalysen, aktive Beteiligung an Lehrveranstaltungen des Instituts, Erfahrung in Differenzierung/Reprogrammierung humaner Neurone/Organoide, Kenntnisse physiologischer Grundlagen, nachgewiesene Drittmiteleinwerbung, hohe Sozialkompetenz, Zuverlässigkeit, Sorgfalt, hohe Motivation, Teamfähigkeit, Beherrschung der deutschen Sprache auf mindestens B2-Niveau, die Möglichkeit der Habilitation ist gegeben und wird ausdrücklich unterstützt. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 69.060,60. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-19955

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Radiologie, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 30.09.2026. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 84.112,00. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-20111

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Postdoc), B1, GH 3, Institut für Molekulare Biochemie, ab 15.11.2025 auf 4 Jahre ab Dienstantritt. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges PhD- bzw. Doktoratsstudium, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine ErstautorInnenschaft). Erwünscht: ausgewiesene wissenschaftliche Leistungen durch ErstautorInnenschaften, sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, Interesse an der zellulären Regulation von Lipidstoffwechsel, Membran-Homöostase, proinflammatorische Signaltransduktion, Mikroglia und Neuroinflammation sowie molekularbiologischen (Klonierungen), bio-chemischen (Proteomics, Western Blot) und zellbiologischen (Zellkultur, Lebend-Zell-Mikroskopie, Immunocytochemie) Forschungsansätzen, Aufgaben im Labormanagement, Teamfähigkeit. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 69.060,60. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Bewerbungen sind bis zum 05. November 2025 (einlangend) unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung per E-Mail (pdf-Format) an bewerbung@i-med.ac.at zu übermitteln.

Bitte beachten Sie, dass mit allen neuen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ein Probemonat vereinbart wird. Ersatzkraftstellen sind immer an das Vertragsverhältnis der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers bzw. der Stelleninhaberrinnen/Stelleninhaber gebunden.

Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürgerinnen/Nicht-EU-Bürgern müssen gewährleistet sein.

Die Bewerberinnen/Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Bewerbungsverfahrens entstanden sind.

Gleiche Chancen für Alle!

Wir bieten unseren Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ein faires Arbeitsumfeld, in dem sie sich individuell weiterentwickeln können. Dabei setzen wir auf Diversität und Chancengleichheit, unter anderem durch eine bewusste Erhöhung des Frauenanteils in allen Berufsgruppen, insbesondere in Leitungsfunktionen. Wir fordern qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Um auch berufstätige Eltern zu unterstützen, bieten wir flexible Arbeitszeitmodelle und Kinderbetreuungsangebote an.

Nähere Informationen zum Bewerbungsverfahren sowie zur Medizinischen Universität Innsbruck als Arbeitgeberin finden Sie unter <https://www.i-med.ac.at/karriere/>.

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer
Rektor

18. Ausschreibung von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **allgemeines Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-20195

Technische Assistentin/technischer Assistent, IIIb, 90 %, Institut für Systemische Neurowissenschaften, ab 01.12.2025 auf 4 Jahre ab Dienstantritt. Voraussetzungen: Abschluss einer naturwissenschaftlichen bzw. technischen Ausbildung auf Bachelor-Niveau oder facheinschlägiger Lehrabschluss und mehrjährige Berufserfahrung. Erwünscht: Expertise in der Einzelzellsequenzierungsdatenanalyse und KI-Tools, Erfahrung im Umgang mit Mäusen und ihrem Verhalten, Immunfärbungen, Erfahrung mit Mausmodellen neurologischer Erkrankungen, Stereotaktischer Injektionen an Mäusen, Implantation von mikroosmotischen Pumpen, Verhaltensversuche, Immunhistochemie. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung. Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 38.698,38 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-20236

Referentin/Referent, IIIb, 70 % (Ersatzkraft), Abteilung Studierendenservices, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 21.04.2030. Voraussetzungen: Matura, einschlägige Ausbildung oder mehrjährige einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: sehr gute MS-Office Kenntnisse, hohe soziale Kompetenz und Teamfähigkeit, genaue und selbstständige Arbeitsweise, sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift. Aufgabenbereich: Planung, Organisation und Durchführung von Aufnahmeverfahren (MedAT, QMM und PHARM_SCI) sowie Informationsveranstaltungen, Budgeterstellung und -überwachung, Zusammenarbeit mit externen Firmen sowie internen Ansprechpartnerinnen/Ansprechpartnern. Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 30.098,74 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

Chiffre: MEDI-20238

Qualitätsmanagerin/Qualitätsmanager, IVa, Abteilung Informationstechnologie (IT), ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossenes Master-, Magister- oder Diplomstudium oder mehrjährige einschlägige Berufserfahrung in den Bereichen Qualitäts- und Risikomanagement. Erwünscht: Ausgeprägtes Interesse an Informationssicherheit und Informationstechnologien (IT), Kommunikationsfreude und integratives Denken, hohe soziale Kompetenz bei gleichzeitiger argumentativer Stärke, proaktives Handeln und eigenständiges Arbeiten, hohe Verlässlichkeit und ausgezeichnetes Zeitmanagement, die Fähigkeit, komplexe Sachverhalte verständlich darstellen zu können, Präsentationserfahrung und fundierte Kenntnisse von Präsentationswerkzeugen, Konsequenz in der Nachverfolgung von Aufgaben sowie Durchsetzungsvermögen, fundiertes Wissen über Aufbau und Funktionsweise von Qualitätsmanagementsystemen (QMS), umfassendes Wissen über Aufbau und Anwendung von Normen und Standards, tiefgehende Kenntnisse auf dem Gebiet Risikomanagement, fachbezogene Ausbildung und idealerweise einschlägige Zertifizierungen betreffend z.B. Qualitäts-, Risiko- und Prozessmanagement. Ausgezeichnete Deutsch- und sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift (Deutsch C2, Englisch zumindest C1). Aufgabenbereich: Verantwortung für Betrieb und Weiterentwicklung des ISMS nach ISO 27001, Erstellung, Aktualisierung und Steuerung der erforderlichen Dokumentation (Richtlinien, Verfahren, Arbeitsanweisungen, Vorlagen), Durchführung von Risikobetrachtungen und Weiterentwicklung des Risikomanagements, Sensibilisierung und Unterstützung der betroffenen Personen in allen Fragen der Informationssicherheit, Begleitung insbesondere der technischen Funktionen bei der Dokumentation unter Berücksichtigung von Anforderungen an Dokumentenlenkung und Normkonformität, Nachverfolgung von Maßnahmen, Durchführung/Steuerung interner und externer Audits, Leitung von Workshops und Jour fixes sowie Kommunikation mit Führungskräften zu Status, Risiken und Verbesserungen. Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 47.464,20 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung vorgesehen.

Chiffre: MEDI-20241

Sekretärin/Sekretär, IIb, 80 %, Universitätsklinik für Orthopädie und Traumatologie, ab sofort. Voraussetzungen: einschlägig erworbene Kenntnisse oder Nachweis der entsprechenden Berufserfordernisse. Erwünscht: sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, Teamfähigkeit, selbstständiges Arbeiten, gute MS-Office-Kenntnisse. Aufgabenbereich: allgemeine Sekretariatstätigkeiten, Arztbriefschreibung, administrative und organisatorische Tätigkeiten in Lehre und Forschung.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 28.673,12 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

Chiffre: MEDI-20242

Referentin/Referent, IIIa, Abteilung Lehr- und Studienorganisation, ab 01.12.2025 bis 28.02.2026 mit Option auf Verlängerung. Voraussetzungen: Matura oder mehrjährige einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: Kommunikationsstärke, Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Flexibilität, hands-on Mentalität, sicheres Auftreten, genaues und selbstständiges Arbeiten, Erste Erfahrungen im universitären Bereich von Vorteil, sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift. Aufgabenbereich: Servicierung der Studierenden im Students life cycle sämtlicher Studienrichtungen inkl. Administration, Parteienverkehr, Administration Nostrifizierungen, Administration Stipendien.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 37.788,80 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

Chiffre: MEDI-20244

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter, IIIa, 60 %, Universitätsklinik für Kieferorthopädie, ab sofort. Voraussetzungen: Matura oder mehrjährige einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten, gute EDV-Kenntnisse, Buchhaltungskenntnisse, Erfahrung in Sekretariatstätigkeiten, gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift. Aufgabenbereich: administrative und organisatorische Bürotätigkeiten, insbesondere Terminkoordination, Postbearbeitung und Sekretariatstätigkeiten.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 22.673,28 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

Chiffre: MEDI-20248

Büroleiterin/Büroleiter, IIIb, Abteilung Informationstechnologie (IT), ab 01.12.2025. Voraussetzungen: Matura, einschlägige Ausbildung oder mehrjährige einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: Mehrjährige Erfahrung in Büroorganisation, Teamkoordination oder Assistenzfunktionen, ausgeprägte organisatorische Fähigkeiten, Verantwortungsbewusstsein und Durchsetzungsvermögen, sehr gute EDV-Kenntnisse (MS Office, idealerweise SAP-Kenntnisse), gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift. Aufgabenbereich: Leitung und Koordination des Büroteams, organisatorische Gesamtverantwortung für das Büro und Sicherstellung, dass alle administrativen und kaufmännischen Abläufe effizient koordiniert werden, Verantwortung für eine reibungslose Zusammenarbeit innerhalb des Büroteams, Büroadministration: Steuerung und Weiterentwicklung der administrativen Prozesse innerhalb der IT-Abteilung, Organisation von Terminen, Besprechungen und Dienstreisen, Protokollführung, Ablage- und Dokumentationswesen, Unterstützung der Abteilungsleitung in organisatorischen Themen, bei der internen Personaladministration (Recruiting, Vorbereitung aller Anträge, Zeitaufzeichnungen, ...), Kommunikation & Schnittstellenmanagement: Erste Ansprechperson für interne und externe Partner bei administrativen Anliegen, enge Zusammenarbeit mit den Organisationseinheiten der Universität, Mitwirkung bei der Optimierung und Digitalisierung von Verwaltungsabläufen.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 42.998,20 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung vorgesehen.

Chiffre: MEDI-19644

Zahnärztliche Fachassistentin/zahnärztlicher Fachassistent, IIb (Ersatzkraft), Universitätsklinik für zahnärztliche Prothetik, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 31.10.2026. Voraussetzungen: abgeschlossene Ausbildung zur zahnärztlichen

Fachassistentenz. Erwünscht: Bereitschaft zu gewissenhaftem Arbeiten und zur Kommunikation mit den Studierenden des Diplomstudiums Zahnmedizin, MS-Office-Kenntnisse, Interesse an Fort- und Weiterbildung. Aufgabenbereich: Vorbereitung von und Mitarbeit bei Kursen, Praktika und Kolloquien, Hilfestellung bei der Patientinnen-/Patientenbehandlung, Unterweisung der Studierenden im Behandlungsablauf, Verwaltung.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 35.841,40 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-19996

Referentin/Referent, IIIb, Abteilung Facility Management, ab sofort. Voraussetzungen: Matura, einschlägige Ausbildung oder mehrjährige einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: abgeschlossene technische Ausbildung (Fachschule, HTL) im Bereich HKLS und/oder Kältetechnik, Erfahrung im Bereich Facility Management und/oder technische Betriebsführung. Aufgabenbereich: fachliche Begleitung bei eigenständigen und externen Bauprojekten im Bereich HKLS, Erstellung von Ausschreibungen von Sondergas-Versorgungen, Kältegeräten und Kälteanlagen sowie deren Wartungen, Angebotseinholung, Erstellung von allgemeinen HKLS-Ausschreibungen, Beauftragung sowie Kontrolle und Abnahme der beauftragten Leistungen, Prüfung von Dokumentationen im Bereich HKLS, Erstellung von Messprotokollen (Luftwechselrate, Temperaturen, Feuchte) im Bereich der hauseigenen technischen Anlagen, Projektentwicklung mit Schwerpunkt nachhaltiger Umgang mit Energie, Mitwirken im Bereich Monitoring, Trinkwasserhygiene (Erstellung von Spülplänen, Betreuung und Überprüfung von automatischen Spüleinrichtungen), MSR-Anlagen (Überprüfung und/oder Überarbeitung zur Optimierung der Energiekennzahlen), Ansprechperson im Bereich IT-BACnet sowie HAT-Netzwerk als interne Schnittstelle zur Abteilung IT.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 42.998,20 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung

Chiffre: MEDI-20056

Juristin/Jurist, IVa, Abteilung Personal, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften oder des Wirtschaftsrechts, absolvierte Gerichtspraxis. Erwünscht: fundierte Kenntnisse im Arbeits- und Sozialrecht, Vertrautheit mit universitären Strukturen, sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, sicherer Umgang mit MS-Office-Anwendungen, wirtschaftliches Denken und präzise Arbeitsweise, ausgeprägte kommunikative Kompetenz und lösungsorientierte Arbeitsweise, hohes Maß an Diskretion und Belastbarkeit. Aufgabenbereich: Prüfung, Überarbeitung und Anpassung von Dienstverträgen, Unterstützung bei der Verhandlung und dem Abschluss von Betriebsvereinbarungen, Beratung und Erteilung von Auskünften zu arbeits- und sozialrechtlichen Fragestellungen.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 47.464,20 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung

Chiffre: MEDI-20058

Clinical Research Associate (CRA), IVa, Kompetenzzentrum für Klinische Studien (KKS), ab 01.09.2025. Voraussetzungen: abgeschlossenes naturwissenschaftliches Studium oder Studium der Gesundheitswissenschaften, alternativ abgeschlossenes Psychologiestudium (Master/Magister/Doktorat). Erwünscht: Kenntnisse im Projektmanagement und/oder Monitoring/Studienkoordination, sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift, Flexibilität und Engagement, Reisebereitschaft. Aufgabenbereich: Beratung und Einstufung von Forschungsprojekten, Erstellung von Anträgen zur Durchführung und Life-Cycle-Management von klinischen Studien, Validierung von prüfzentrenspezifischen Unterlagen zur Freigabe für die Studienteilnahme, Dokumentenprüfung unter regulatorischen Gesichtspunkten (GCP, CTR/AMG, MDR/MPG), Monitoring von klinischen Studien, Projektmanagement klinischer Forschungsprojekte.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 47.464,20 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung

Bewerbungen sind bis zum 05. November 2025 (einlangend) unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung per E-Mail (pdf-Format) an bewerbung@i-med.ac.at zu übermitteln.

Bitte beachten Sie, dass mit allen neuen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ein Probemonat vereinbart wird. Ersatzkraftstellen sind immer an das Vertragsverhältnis der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers bzw. der Stelleninhaberrinnen/Stelleninhaber gebunden.

Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürgerinnen/Nicht-EU-Bürgern müssen gewährleistet sein.

Die Bewerberinnen/Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Bewerbungsverfahrens entstanden sind.

Gleiche Chancen für Alle!

Wir bieten unseren Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ein faires Arbeitsumfeld, in dem sie sich individuell weiterentwickeln können. Dabei setzen wir auf Diversität und Chancengleichheit, unter anderem durch eine bewusste Erhöhung des Frauenanteils in allen Berufsgruppen, insbesondere in Leitungsfunktionen. Wir fordern qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Um auch berufstätige Eltern zu unterstützen, bieten wir flexible Arbeitszeitmodelle und Kinderbetreuungsangebote an.

Nähere Informationen zum Bewerbungsverfahren sowie zur Medizinischen Universität Innsbruck als Arbeitgeberin finden Sie unter <https://www.i-med.ac.at/karriere/>.

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer
Rektor
